



# PVAP beherzigt Lehren aus 40 Jahren Volksrepublik

Von Igor topatynski,  
Chefredakteur der Zeitschrift „Zycie Partii“

Am 22. Juli dieses Jahres sind es vierzig Jahre, da auf dem ersten Fleckchen polnischen Bodens, das von der Sowjetarmee und der an ihrer Seite kämpfenden polnischen Volksarmee befreit worden ist, das Manifest des Polnischen Komitees für Nationale Befreiung verkündet wurde. Die Arbeiterklasse übernahm in der Folgezeit im Bündnis mit den werktätigen Bauern im ganzen Lande die politische Macht. Die Volksrepublik Polen entstand. Der kritische Blick auf den zurückgelegten Weg ist für die Polnische Vereinigte Arbeiterpartei besonders wichtig, um die Perspektiven für die Festigung des Sozialismus in unserem Lande abzustecken.

In Polen sind die über 100 Jahre alten Traditionen der revolutionären Arbeiterbewegung mit dem Kampf gegen die Fremdherrschaft und für soziale Gerechtigkeit verbunden. Die im Januar

1942 gebildete Polnische Arbeiterpartei übernahm dieses revolutionäre Erbe. In ihrem politischen Programm, vor allem aber in ihrer Deklaration „Wofür wir kämpfen“ aus dem Jahre 1943, stellte sie die Forderung nach einer demokratischen Umgestaltung der politischen Verhältnisse: Nationalisierung der Industrie, der Banken und des Transportwesens; Bodenreform; Entwicklung der Volksbildung und Kultur; Erweiterung der Sozialgesetzgebung. Das Bündnis und die Freundschaft mit der Sowjetunion betrachtete die Polnische Arbeiterpartei als das Fundament der Außenpolitik und als Garant für die Unabhängigkeit und Entfaltung Polens. Auf dieses Programm orientierte die Partei alle revolutionären und demokratischen Kräfte, als sie die Front des bewaffneten Widerstandes gegen die faschistischen Okkupanten organisierte.

## Die Arbeiterklasse übernahm die führende Rolle

Dank dem aktiven Kampf und dem volksdemokratischen Programm der sozialen Reformen, übernahm die Polnische Arbeiterpartei, die Vorläuferin der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, die führende Rolle im Leben der Nation. Sie war es auch, die den Anstoß für die Errichtung der Grundlagen der neuen Volksmacht gab, deren konstitutionellen Quellen auf den Ende 1943, Anfang 1944 gegründeten Landesnationalrat zurückgehen, der unter Führung der Arbeiterpartei

alle Kräfte der polnischen Linken vereint hatte.

Der Krieg und die Okkupation Polens durch Hitlerdeutschland hatten der Wirtschaft, der Kultur und der Bevölkerung unermessliche Verluste gebracht. Unter schwierigen Bedingungen übernahmen die polnischen Kommunisten das Werk, eine neue Gesellschaftsordnung aufzubauen. Das erforderte große Anstrengungen und viele Opfer. Doch der sozialistische Staat erstarkte. Begünstigt wurde die Entwick-

lung durch den neuen Verlauf der Grenzen Polens, der die Sicherheit garantierte und die Basis für die Entfaltung eines national einheitlichen Volkes war.

Im Laufe der volksdemokratischen Wandlungen wurde die Arbeiterklasse zur herrschenden Kraft des Volkes. Dazu hat die Vereinigung der Polnischen Arbeiterpartei und der Polnischen Sozialistischen Partei auf marxistisch-leninistischer Grundlage zur Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei wesentlich beigetragen. So konnte die Partei die Hauptklassen und -schichten des Volkes für sich gewinnen.

Während in der Zweiten Republik in Polen nahezu zwei Drittel der Bevölkerung ihren Unterhalt aus der Landwirtschaft bestritten und nur ein Drittel in den Städten arbeitete, wurden diese Proportionen in den Jahren des sozialistischen Aufbaus umgekehrt. Die Arbeiterklasse erreichte im Jahre 1937 noch nicht einmal die Zahl von 900 000. Heute hingegen beträgt die Zahl der Arbeiter 7,6 Millionen. Während vor dem zweiten Weltkrieg nur eine kleine Elite des Volkes eine Hoch- oder Fachschulbildung hatte, gibt es gegenwärtig 5,5 Millionen Werktätige, vorwiegend Kinder aus Arbeiter- und Bauernfamilien, die eine Fachschulreife besitzen, und annähernd 1,5 Millionen Werktätige mit Hochschuldiplomen.

Die historischen Aufgaben, die das polnische Volk und die Arbeiterklasse mit ihrer Partei zu erfüllen hatten, sind gelöst. Das war weder einfach noch konfliktlos.